

Stadtkirche: Mit Gottes Segen in vierjährige Sanierung

Am Samstag wurden die Arbeiten mit einer Andacht offiziell begonnen — Noch fehlen rund 915 000 Euro

SCHWABACH (stt) — Mit der Einrüstung des unteren Turmabschnitts hat der erste Bauabschnitt zur Renovierung der Stadtkirche begonnen. Am Samstag hat die evangelische Kirche Schwabachs mit einer Andacht vor dem Bauzaun den offiziellen Startschuss für die Arbeiten gegeben.

Pfarrer Paul Hermann Zellfelder erbat Gottes Segen und Schutz für die voraussichtlich vierjährige Bauzeit. Der Posaunenchor des Dekanats unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Klaus Peschik spielte bewusst aufmunterndes Liedgut.

Altbürgermeister Hartwig Reimann ergriff das Wort für den Initiativkreis der Spendensammler. Bislang hat er 85 000 Euro der zur vollständigen Finanzierung fehlenden Million zusammengetragen. Von den geschätzten fünf Millionen Euro Gesamtbaukosten sind bislang lediglich vier Millionen durch verschiedene Zuschüsse sowie kirchliche Eigenmittel gedeckt.

„Wir sind zufrieden mit den Spenden“, erklärte Reimann, „unser Ziel war es, Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung zu wecken. Das ist gelungen.“ Deshalb sei er optimistisch, dass die Million aus der Bürgerschaft erreicht werde. „Wir müssen weiter werben für die gegenwärtig fast wichtigste Aufgabe in der Stadt.“



Aufmunternde Klänge durch den Posaunenchor des evangelischen Dekanats unter der Leitung von Klaus Peschik (rechts). Das Gerüst am Turm steht, die Arbeiten können beginnen. Foto: Schmitt